

# DRK – Kindertagesstätte

## Wankendorf



## **Kita – ABC**

Juni 2016

## **A – wie Anfang**

Mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte beginnt für Ihr Kind – und auch für Sie – ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt, der anfänglich mit Problemen verbunden sein kann. Wir können jedoch gemeinsam eine Menge tun, um Ihrem Kind den Start zu erleichtern. Darum bitten wir Sie, an den von uns überlegten Vorbereitungen für den Einstieg in die Kindertagesstätte teilzunehmen.

1. Informationsabend mit der Leiterin, gleichzeitiges Kennenlernen des Gruppenraums, bei Bedarf Einzelaufnahmegespräch
2. Es findet ein „ Kennenlernnachmittag oder -vormittag“ mit den Eltern, den neuen Kindern u. den Erzieherinnen statt.
3. Es gibt einen „Tag der offenen Tür“, Besuch in der Gruppe nach Absprache
4. Zum 1. Tag in der Kindertagesstätte: evtl. bleibt die Mutter / der Vater mit hier, je nach den Bedürfnissen Ihres Kindes. Sprechen Sie bitte mit der Kollegin, sie berät Sie gerne.

## **- wie Ausländer**

Sie wissen, auch in unserem Einzugsbereich leben Menschen unterschiedlicher Nationalitäten zusammen. Auch unsere Kindertagesstätte besuchen Kinder verschiedener Herkunftsländer. Wir freuen uns darüber, so können wir früh mit den Kindern zusammen den toleranten Umgang mit Menschen anderer Kulturkreise lernen.

## **B- wie Bastelmaterial**

Kostenloses Material, wie Schachteln, Rollen, Woll- und Stoffreste u.a.m. nehmen wir gerne entgegen.

## **- wie Betreuung**

Unsere Kindertagesstätte soll Ihre Kinder betreuen, ihrem Entwicklungsstand entsprechend fördern und Ihnen bei der Erziehung Ihrer Kinder behilflich sein.

## **D- wie Deutsches Rotes Kreuz**

Der DRK-Ortsverein Wankendorf ist der Träger unserer Kindertagesstätte. Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins würden sich sehr über neue Mitglieder aus der Elternschaft freuen.

## **E – wie Elternmitarbeit**

Die Wirksamkeit unserer pädagogischen Arbeit ist auch abhängig von einer guten Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindertagesstättenteam. Im Interesse Ihres Kindes ist immer eine Annäherung der pädagogischen Vorstellungen von Familie und Kindertagesstättenteam notwendig. Darum kommen Sie bitte zu Elternversammlungen und persönlichen Gesprächen.

Fragen Sie die Kolleginnen nach dem Entwicklungsstand Ihres Kindes, die Mitarbeiterinnen sind gerne bereit, mit Ihnen einen Termin abzusprechen und ihre Sichtweise mit Ihnen zu besprechen.

Haben Sie Probleme mit der Kindertagesstätte oder mit Ihrem Kind, dann vereinbaren Sie bitte mit der Erzieherin Ihres Kindes einen Termin.

Natürlich steht Ihnen auch die Kindertagesstättenleiterin – Frau Weber – zur Verfügung.

## **- wie Elternvertretung**

Am Anfang eines Kindertagesstättenjahres werden in jeder Kindergruppe zwei Elternvertreter gewählt. Sie haben die Aufgabe, die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen, indem sie Elternschaft und Team bei ihrer Zusammenarbeit helfen.

## **F- wie Feste**

Feste sind Höhepunkte im Zusammenleben. Bestimmte Feste gehören zum Bestand unseres Kindertagesstättenjahres, wir kündigen sie rechtzeitig an, da wir manchmal auf Ihre Mithilfe hoffen. Aber es werden auch ganz spontan kleine Feste gefeiert.

## **- wie Frühstück**

Unsere Kindertagesstättenkinder dürfen selbst entscheiden, wann und mit wem sie ihr 2. Frühstück einnehmen möchten. Dazu haben wir im Gruppenraum einen Esstisch, an dem man gemütlich mit seinen Freunden essen kann. Ab und zu gibt es auch ein gemeinsames Frühstück, das entscheidet jede Gruppe für sich.

Zu den Mahlzeiten stellen wir für die Kinder Milch, Selter und Fruchtee zur Verfügung. Geben Sie Ihrem Kind vollwertige Nahrung mit, aus gesundheitli-

chen Gründen bitte keine Süßigkeiten. Da wir die Kinder auch zu umweltbewussten Menschen erziehen möchten, ergeht noch folgende Bitte an Sie :

Achten Sie auf umweltfreundliche Verpackung (keine Alufolie, kein Plastik, keine Tetrapackung). Bitte kennzeichnen Sie die Brotdosen Ihres Kindes, damit es keine Verwechslung gibt.

### **- wie Fröbel**

Friedrich Fröbel ( 1782-1852) ist der Begründer des Kindergartens. Er sagte über das Spiel des Kindes :

**„Das Spiel ist nicht Spielerei, es hat einen hohen Ernst und eine tiefe Bedeutung.“**

Diese Worte sind zwar schon über 100 Jahre alt, aber immer noch richtig. Sie sollen uns immer wieder an die Wichtigkeit des kindlichen Spiels für die Entwicklung des Kindes erinnern!

### **- wie Freispiel**

Das Freispiel ist für die Kinder von großer Wichtigkeit. Als Freispiel bezeichnet man den Zeitraum, in dem Kinder, soweit es möglich ist, Spielmaterial und Spielkameraden selbst bestimmen. Hinzu kommt, dass die Kinder ihre Ziele bestimmen, den Spielverlauf und die Spieldauer. Im Freispiel drückt das Kind alle seine Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse aus, es spielt sich frei.

Der Erwachsene wird gebraucht, um Hilfestellung und Rat zu geben, manchmal zur Hilfe bei Konfliktlösung, mal als Spielkamerad, manchmal als stiller Beobachter. Der Erzieher erkennt im Freispiel oft Probleme der Kinder, die er dann gezielt mit ihnen aufarbeiten kann.

### **G - Geburtstage**

Geburtstage feiern wir ganz kräftig! Die Kinder dürfen eine **Kleinigkeit** für die anderen Kinder ihrer Gruppe mitbringen und verteilen (z.B. eine Tüte Gummibärchen oder einen Kuchen). Die Kinder freuen sich wirklich über Kleinigkeiten.

### **- wie Gruppe**

Ihr Kind kommt in eine Gruppe von 22 Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Es bleibt, wenn irgend möglich, während seiner gesamten Kindergartenzeit in dieser Gruppe und bei dieser Erzieherin. Die Kinder lernen Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen, sich gegenseitig zu helfen und zu akzeptieren.

### **- wie Gespräche**

Gespräche zwischen Tür und Angel sind wichtig, zweckmäßig ist das Einzelgespräch nach Terminabsprache.

### **- wie Getränke**

Milch, Selter und Früchtetee gibt es bei uns kostenlos. Wir denken, das Angebot ist reichhaltig und für jeden Geschmack ist etwas dabei, es braucht nichts mitgebracht zu werden.

### **H - wie Hausschuhe**

Schuhe für drinnen sind vor allem in den Wintermonaten und an Regentagen wichtig. **Es können gerne die Sandalen vom letzten Sommer sein, sie passen im nächsten Jahr doch nicht mehr.** Bitte mit Namen versehen!

### **- wie Heimweg**

Die Kinder müssen pünktlich vom Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Falls Sie einmal nicht persönlich kommen können, geben Sie Ihrem Kind bitte einen Zettel mit der Information mit, wer Ihr Kind abholt.

Falls Ihr Kind mit dem Schulbus fahren oder alleine gehen soll – vor der Einschulung – sprechen Sie bitte mit der Erzieherin, und außerdem füllen Sie uns bitte ein Erlaubnisformular aus.

### **- wie Hospitation**

Sie sind herzlich eingeladen, einen Tag mit uns zusammen in der Kindertagesstätte in der Gruppe Ihres Kindes zu verbringen. Wir bitten Sie aber um Terminabsprache.

## **I - Information**

Allgemeine Informationen der Kindertagesstättenleitung stehen an der großen Pinnwand im Eingangsbereich, Informationen der Gruppen am Gruppenbrett am Eingang des Gruppenraumes, allgemeine Informationen der Eltern an der Litfasssäule neben der Haustür.

## **K - Kleidung**

Sonn- und Feiertagskleidung ist in der Kindertagesstätte unzweckmäßig. Für Verwechslungen der Garderoben haften wir nicht. Es wird empfohlen, die Kleidungsstücke mit Namen zu kennzeichnen. Gummistiefel sind sehr zu empfehlen, der Rasen ist oft auch bei gutem Wetter nass.

## **L - wie Lehrgänge**

Die pädagogischen Fachkräfte besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen.

## **- wie Leistungen**

Leistungen werden heute nicht nur von der Schule erwartet, sondern auch schon von der Kindertagesstätte. Für uns ist, wie wir schon deutlich machten, das kindliche Spiel fraglos die Lebensform des Kindertagesstättenkindes. Spielen bedeutet emotionale Befriedigung, aber Spielen ist mehr:

Spielen ist Lernen! Lernen von sozialen Verhaltensweisen, bestimmten Fähigkeiten und Fertigkeiten. So ist unsere Kindertagesstätte ein **Haus des spielenden Lernens**.

Und noch eine Bitte :

Messen Sie die Leistungen Ihres Kindes und der Kindertagesstätte nicht an der Anzahl der gebastelten Werke und der gemalten Bilder Ihres Kindes. Ein großes Bauwerk in der Bauecke oder im Sandkasten erfordert sehr viel Konzentration, Ausdauer und Geschicklichkeit - und wenn dann noch mehrere Kinder etwas zusammen bauen - wie viel Absprache, Rücksichtnahme und einander Helfen spielen da mit.

## **M - wie Mitbringen**

Eigenes Spielzeug kann mitgebracht werden, aber wir übernehmen keine Haftung und starten keine großangelegte Suchaktion. Aber wir möchten kein Kriegsspielzeug und keine Messer oder Feuerzeuge in der Kindertagesstätte haben!

## **Ö - wie Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag hat die Kindertagesstätte folgende Öffnungszeiten :

Kernzeiten : **8.00-12.00 Uhr;**                    **13.00-16.00 Uhr ;**                    **8.00-16.00 Uhr**  
Dazu bei Bedarf für Berufstätige :    **ab 7.00 Uhr und bis 17.00 Uhr**  
**Verlängerte Zeit bis: 12.30 Uhr; 13.00 Uhr; 13.30 Uhr; 14.00 Uhr**

Das Mittagessen für die Kinder beziehen wir aus dem Vitanas Senioren Centrum Am Marktplatz.

## **R - wie Regenwetter**

Unsere Kinder dürfen bei fast jedem Wetter draußen spielen – es ist auch gesund, wenn man die richtige Kleidung trägt. **Darum sind Regenhosen, Regenjacken u. Gummistiefel - mit Namen des Kindes versehen – dringend erforderlich!**

## **S - wie Schimpfworte**

Schimpfworte fördern wir nicht, wir können sie auch nicht immer verhindern.

## **- wie Sorgen**

Sorgen, die Sie mit Ihrem Kind haben, können Sie mit der Erzieherin Ihres Kindes oder mit der Leiterin besprechen.

## **T - Telefon**

Unsere Telefonnummer: 04326 / 606 Fax: 04326 / 288461

## **U - wie Urlaub**

Zu Beginn der Sommerferien haben wir 3 Wochen geschlossen, außerdem zu Weihnachten vom 24.12. – 1.1. des neuen Jahres. Die jeweiligen Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **V - wie Versicherung**

Die Kinder sind während ihres Kindertagesstättenaufenthaltes und bei Veranstaltungen der Einrichtung durch die Unfallkasse Schleswig-Holstein versichert. Der Versicherungsschutz gilt auch für den Hin- und Rückweg zur und von der Kindertagesstätte.

## **- wie Vertrag**

Durch Ihre Unterschrift im Betreuungsvertrag erkennen Sie unsere Kindertagesstättenordnung an und verpflichten sich, sie einzuhalten.

## **Z - wie Zähneputzen**

Wir werden 1-2 Mal im Jahr mit den Kindern eine Zahnputzaktion durchführen. Im Dezember / Januar besucht uns die Schulzahnärztin und ihre Helferin, es werden die Zähne untersucht, und die Helferin unterweist die Kinder im richtigen Zähneputzen und gesunder Ernährung.

**Liebe Eltern,**

**vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit verbleiben wir**

**das Team der DRK-Kindertagesstätte**